

# GEDANKEN UND GEFÜHLE IN DER CORONA ZEIT WAS DENKEN UND WIE FÜHLEN SICH DIE JUGENDLICHEN IN PANDEMIE ZEITEN?



Angst

Einsamkeit

Freude

Wut

Unsicherheit

Überforderung

Dankbarkeit

Respekt

Vertrauen

## Gedanken und Gefühle in Zeiten von Corona

Ich bin zu Hause. Schon gefühlte Ewigkeiten mache ich nichts anderes als Hausaufgaben und putzen und das alles warum? Corona. Dieser Virus ist ja am Anfang noch nicht so schlimm.. ich meine immerhin hab ich keine Schule. Aber jetzt? Ich bin überfordert mit meinen Hausaufgaben, während meine Familie mich herumkommandiert und ich eine Sache nach der anderen für sie erledigen muss. Meine Familie macht sich große Sorgen um ihre Gesundheit und postet die ganze Zeit Sachen von wegen: Bleibt alle im Haus, sonst sterbt ihr. Ich meine natürlich ist das Virus schlimm und ältere Menschen oder die Leute mit Vorerkrankungen haben ein großes Problem, wenn sie sich anstecken, aber irgendwie nervt mich das Ganze nur noch.

Mir ist langweilig, ich kann nicht raus gehen, ich darf keine meiner Freunde sehen und nicht mal mit meinem Hund darf ich länger als 20 Minuten raus gehen. Mir gehen so langsam die Beschäftigungen für meinen kleinen Bruder aus. Also wird er immer schlechter gelaunt und ich leide darunter. Aber was soll man machen? Es ist ja schließlich Corona Zeit.

Was ich in den Nachrichten lese ist wirklich schlimm und ich finde es gut, dass sich viele so stark an die Regeln halten. Der Mann von meiner Schwester macht sich natürlich Sorgen um seine Familie die in Italien lebt. Ich hoffe, dass es ihnen gut geht.

Wenn ich so darüber nachdenke weiß ich, ich bin ja eine sehr faule Person und sogar ich mache aus Langeweile Sport. Zu allem Überfluss bin ich krank geworden. Jetzt kann ich nicht einmal mehr Sport machen. Na toll. Und jetzt? Schlafen. Meine Lieblingsbeschäftigung ist schlafen geworden. Manchmal, wenn ich gut gelaunt bin, telefoniere ich einfach mit Freunden, um diese Soziale Bindung zu halten, wie es überall in den Nachrichten steht. Aber im Endeffekt können die mir auch nur noch sagen wie langweilig alles ist. Wenn ich Glück habe, erzählen sie mir was sie zum Mittag gegessen haben oder wie viele Hausaufgaben sie noch erledigen müssen.

Ich möchte wirklich gerne wieder raus gehen. Alle Leute hier sind so deprimiert und ich vermisse meine Freunde einfach. Aber Corona hält mich davon ab rauszugehen.

Es soll jetzt auch alles nicht komisch rüber kommen. Ich meine ich finde es gut, dass es so strikte Regeln gibt. Aber wenn dieser doofe Virus nicht da wäre, dann wäre alles besser. Außer die Memes.. Ja, die Memes sind wirklich lustig dieses Jahr.

Tja wie auch immer.. das ist nämlich so ziemlich das einzig Positive an dem Ganzen. Ich hoffe einfach, dass schnellstmöglich ein Gegenmittel für diese Krankheit gefunden wird und dass wir wieder mit Freunden rausgehen dürfen. Corona gibt mir eine Gefühlsmischung von Unbehaglichkeit, sehr viel Langeweile und schlechter Laune. Ich hoffe einfach, dass es bald wieder besser wird.

## **Gefühle und Gedanken in Zeiten von Corona**

„Hier sitze ich nun und schreibe ein Corona Monolog Teil 2, ja ihr habt richtig gehört Teil 2. Ich hätte nie gedacht, dass es so weit kommen wird und ich wieder zuhause sitze und darauf warte das die Schulen öffnen, denn das die Schulen wieder öffnen ist jetzt einer meiner Träume. - ( war nur ein Scherz ;)

Ich vermisse die Schule, da es mein letztes Jahr ist und ich es traurig finde Zuhause zu sitzen und tausende von Aufgaben zu erledigen, ich meine ich würde viel lieber in die Schule gehen und die Lehrer nerven, meine Freunde treffen usw.. .

Trotzdem sollte man „ Quarantäne“, (glaub ich) auch positiv betrachten, denn man verbringt sehr viel Zeit mit seiner Familie, wer weiß vielleicht könnte Corona ja auch das Klima retten .“

Najla Karroch, 10.2

## Gedanken und Gefühle in Zeiten von Corona

Überall hört man nur noch „Corona“:

In den Nachrichten, Zeitungen, Werbungen oder auch, bei Bekannten und Freunde.

Nun sitzen wir alle das zweite Mal Zuhause und erledigen die Schularbeiten von dort aus.

Die Corona Lage bessert sich nicht, was viele Erwachsene und auch Schüler leiden lässt.

Anfang des Jahres gab es genau dieselbe Situation wie jetzt: Homeschooling.

Für mich ist es schwer, daheim alleine zu lernen, da mich immer etwas ablenkt, wie z.B. mein Handy und ich denke, dass es viele Schüler genau so geht.

Ich verstehe, dass der Distanz Unterricht sein muss, um mich und andere zu schützen aber ich frage mich Tag für Tag „Wann hat all dies ein Ende?“, wenn ich hinaus gehe, sehe ich alle Menschen mit Masken, Abstandsbeschränkungen überall ausgeschildert und manche Geschäfte haben geschlossen...

Meine Laune verschlechtert sich jeden Tag mehr.

Man tut immer dasselbe: Arbeiten/Schulaufgaben, nach Hause kommen, Essen, Chatten und wieder schlafen legen.

Ich möchte wieder auf Konzerte, in Freizeitparks oder in den Urlaub gehen können.

Ein normales Weihnachten, ohne Lockdown und strengen Regel, wünsche ich mir.

Alicia Lopatic, 10.4

## Gedanken und Gefühle in Zeiten von Corona

Ich weiß ehrlich gesagt gar nicht, wo ich anfangen soll bzw. was ich sagen sollen.

Ich sitze jetzt wieder hier, im 2. Lockdown und bin wieder total überfordert. Schon am sonntag VOR beginn der Woche schaue ich aus zufall mal auf Webuntis was sehe ich? Alles voller Aufgaben. Mein erster Gedanke war natürlich - Es fängt schonmal super an. -

Dann kommt natürlich mein kleiner Bruder aus der Ecke dem ich irgendwie erklären muss, dass er nicht "frei" hat, was er natürlich immernoch nicht verstehen will.

Einkaufen? Nein danke, da bleibe ich lieber Zuhause.

Ich gehe dann doch raus und will nur mit meiner mumssy einkaufen gehen...Aber dann?: "Abstand halten", "können Sie paar Schritte zurück gehen?" - Please shut up. Ich halte mich doch an 1,5m, wenn dir das nicht reicht, bleib zu Hause! -

Dabei fällt mir auf, dass die Humanität der Menschen überhaupt gar nicht mehr existiert. Das ist sowas von traurig! In dieser Situation sollten die Menschen eigentlich mehr zusammenhalten.

Naja...jetzt habe ich mich, glaube ich, genug aufgeregt. - Tat echt gut. - Ich widme mich jetzt mal wieder meinen Aufgaben sonst gibt es ja Ärger mit den Lehrern. Auch ein Punkt den ich niemals verstehen werde. Denken sie, dass wir sind Roboter sind?

Firdaous Kajouj, 10.3

## Gedanken und Gefühle in Zeiten von Corona

2020, das wird mein Jahr... Jeden Tag Eis essen mit meinen Freunden, das gute Wetter im Freibad genießen, wunderschönen Sommerurlaub in Griechenland, Meeresrauschen in meinen Ohren, gebräunte Haut, in den Osterferien zu meiner Familie nach Hamburg, Shoppen und einen schönen Frühling mit meiner Familie und Freunden verbringen...das kann ich jetzt alles vergessen.

Da will ich mir mal einen richtig tollen Sommer machen dann kommt da so ein blöder Virus um die Ecke.

Jetzt sieht ein Tag in meinem „ach so tollen Frühling“ wahrscheinlich so aus : aufstehen, essen und sich wieder für den Rest des Tages ins Bett legen und Netflix gucken. Ab und zu kann ich dann meinen Eltern noch auf die Nerven gehen aber das ist dann auch das einzig lustige an meinem Tagesablauf.

Es geht sogar so weit mit meiner Langeweile, dass ich sogar die Schule anfangs zu vermissen. Also ich meine richtig Schule, mit früh aufstehen und 7,5 Stunden in der Schule sitzen, nicht dieses ich sitze zu Hause an meinem Laptop und werde mit Aufgaben bombardiert.Und wenn ich schon Schule vermissen, dann ist das eigentlich ein gar kein gutes Zeichen.Außerdem vermisse ich meine Freunde echt doll.

Aber ich meine es gibt ja nicht nur schlechte Seiten an diesem ganzen Corona Mist.

Zum Beispiel die Umwelt.

Niemand fliegt mehr in den Urlaub und die Menschen bleiben zu Hause und können so nicht noch mehr die Umwelt zerstören.Außerdem hat man mal Zeit was mit seiner Familie zu machen oder zu produktiv sein und sein Zimmer aussortieren.

Man könnte sich auch vornehmen jeden Tag ein kleines Home-workout zu machen. Ich weiß vornehmen ist eine Sache, andere Sache als durchziehen aber man hat ja genug Zeit zu sagen „ich fange morgen an“.

Trotzdem ist das ganze blöd aber man sollte sich an die Regeln halten mit „zwei Meter Abstand halten“ und „bleiben Sie zu Hause“. Nicht unbedingt für sich aber für die alten und kranken Menschen.

Wie zum Beispiel meine Oma.

Die sitzt jetzt auch den ganzen Tag zu Hause rum, telefoniert wahrscheinlich Stunden lang mit ihren Freundinnen über Strickmuster und Politik und backt wahrscheinlich 3 Kuchen pro Tag.

Nur eine Sache verstehe ich noch nicht ganz.

Wann zu Teufel werden die ganzen Nudeln und Dosenravioli gegessen die sich manche Menschen kaufen?

Oder wenn man 10 Packungen Toilettenpapier zu Hause hat, kriegt man dann kein Corona?

Hmm... aber jeder soll ja das machen was er fürs beste hält.

Ich zum Beispiel habe genug Zeit um die ganzen Filme und Serien zu gucken, die ich schon immer schauen wollte. Also werde ich mich jetzt mal in mein Bett setzen und damit anfangen.

Lulu Vester

## **Gedanken und Gefühle in Zeiten von Corona**

In anderen Ländern kommen noch viel viel mehr Menschen ums Leben.

Es gibt aber auch Sachen die positiv sind. Durch Corona wird das Sozialverhalten besser. Es gibt eine Organisation, da dürfen alte Leute anrufen und sagen was sie brauchen (Lebensmittel,etc...). Das bekommen sie dann nach Hause gebracht.

Schüler müssen nicht in die Schule und bekommen Aufgaben über eine Website oder machen Unterricht über Video Chat. Die Frage ist, ob das wirklich gut ist. Aber so lernen Schüler wie es ist, sich auf sowas vorzubereiten. Sie müssen sich einteilen wie lange sie schlafen, wann sie welche Aufgaben machen und wann sie Freizeit haben.

Und wenn einmal bei einer Aufgabe etwas nicht klappt, kann man seine Eltern Fragen, oder dem Lehrer eine E-Mail schreiben.

Manche haben in der Corona Zeit Geburtstag, so wie ich. Viele möchten gerne mit Freunden feiern, aber daraus wird nichts. Eine Idee ist es, den Geburtstag nach zu feiern. Ansonsten kann man zu Hause mit seiner Familie etwas machen wie zum Beispiel Brettspiele spielen, seine neuen Geschenke ausprobieren und vieles mehr.

Man wünscht einem nur, dass jeder gesund bleibt.

Fabienne Schubert, 10.3

## Gedanken und Gefühle in Zeiten von Corona

Heute ist der Tag wo alle Geschäfte und die Schulen schließen. Das alles für den Corona Virus. Naja, eher eigentlich wird alles geschlossen, weil der Staat das für uns Menschen als Sicherheitsmaßnahme eingefordert hat.

Ich denke viele Menschen sind momentan sehr überfordert und psychisch auch am Ende, aufgrund der Situation. Wir Menschen leben fast nur noch mit Angst, da wir die Sicherheitsmaßnahmen befolgen müssen und aufpassen sollten, dass wir, unsere Liebsten und Mitmenschen den Corona Virus nicht bekommen. Diese Lage ist sehr erschütternd und anstatt, dass die Menschen sich mal angucken Hallo sagen, nein, sie gehen einfach weg und das ist echt traurig, weil sie keine Kontakte mehr knüpfen.

Hinzu kommt auch noch, dass die Nachrichten uns verrückt machen, wie zum Beispiel, dass es jetzt schon Tote gibt.

Und als wäre das nicht schon genug müssen die Schulen ja geschlossen bleiben, deswegen sollen die Schüler jetzt Zuhause arbeiten und den Lehrern alles über die E-Mail schicken. Die Schüler bekommen zu dieser Corona Zeit etliche Hausaufgaben auf, was schon eine Frechheit ist, da der Abgabetermin immer sehr kurzfristig ist oder hat jeder Lehrer hat den gleichen Abgabetermin. Die Lehrer möchten zwar, dass wir gesund bleiben, aber wie, wenn wir keine Zeit mehr haben uns auszuruhen, zu entspannen oder mal eine Runde an der frischen Luft um den Block gehen zu können.

Nächstes Beispiel sind die Tiere in den Zoos, sie bekommen kein Essen, kein Trinken und auch keine Freiheit mal an die frische Luft zu gehen, also sie haben keine Pfleger mehr. Immer leiden die Tiere wegen uns Menschen ~ wir sind Böse, machen das kaputt, was Gott geschaffen hat. Nicht wir waren die ersten auf der Welt, sondern die Tiere. Und das machen wir Menschen kaputt; das ist echt so grauenhaft!

nicht nur Tiere und die Menschen gehen kaputt, sondern auch die Geschäfte, da sie keine Einnahmen mehr haben, weil wir nicht mehr einkaufen oder shoppen gehen. Und in den Supermärkten muss jetzt jeder einen Einkaufswagen nehmen, um den Sicherheitsabstand einzuhalten und vor dem Supermärkten stehen Kontrolleure die darauf aufpassen, dass jeder die Regeln befolgt. In den Supermärkten sieht das auch nicht besser aus, obwohl eigentlich in unserer kompletten Gesellschaft, fast jeder mit einem Mundschutz rumläuft. -Das ist echt komisch und schrecklich zu sehen.

Um diese Zeit zu überstehen sollten wir alle am besten zu Hause bleiben, um uns, unsere Mitmenschen und Liebsten zu schützen. Bleibt also zu Hause.

Sabrina Erkelenz, 10.3